

Stellungnahme Landschaftskonzeption Kanton Thurgau

Die Stellungnahme wurde am 19. Dez 2025 um 10:46:35 Uhr erfolgreich übermittelt.

Thematik:

Landschaftskonzeption Kanton Thurgau

Teilnehmerangaben:

Regio Frauenfeld
Regio Frauenfeld
Thundorferstrasse 1
8500 Frauenfeld

Kontaktangaben:

Amt für Raumentwicklung
Verwaltungsgebäude
Promenadenstrasse 8
8510 Frauenfeld

E-Mail-Adresse: sekretariat.are@tg.ch
Telefon: +41 58 345 62 50

Teilnehmeridentifikation:

202124

Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Warum braucht es eine kantonale Landschaftskonzeption?	Seite 4, letzter Satz im Absatz 4 streichen "Die Konzeption kann beispielsweise für die mögliche Umsetzung von Teilen der zweiten Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) herangezogen werden.	Der Satz muss gestrichen werden, da die Konsequenzen im vorliegenden Dokument "Landschaftskonzeption Kanton Thurgau" im Zusammenhang mit der Umsetzung RPG2 nicht abschätzbar sind. Eine Verknüpfung der Landschaftskonzeption mit der Umsetzung von RPG2 birgt das Risiko erheblicher Einschränkungen im Aussenraum, ohne dass ein ausreichender Diskussions- und Abwägungsspielraum auf Gemeindeebene besteht. Es darf keine indirekte RPG2-Vorwirkung entstehen.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Warum braucht es eine kantonale Landschaftskonzeption?	Die unverbindliche Grundlage ohne rechtliche Anwendbarkeit ist zu garantieren. Ein Zwischentitel mit dem Vermerk zur Verbindlichkeit wäre wünschenswert.	Im Zusammenhang mit der Erstellung von neuen oder angepassten Rahmennutzungsplänen soll die Landschaftskonzeption tatsächlich lediglich als Orientierungshilfe dienen, wie auf Seite 4, Absatz 4 beschrieben. Es ist sicherzustellen, dass das Dokument keine rechtliche Wirkung entfaltet und nicht als Argumentationshilfe zulasten der kommunalen Interessen/Planungshoheit herangezogen wird.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Warum braucht es eine kantonale Landschaftskonzeption?	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Aus Sicht der Gemeinden ist kein Mehrwert aus der Erstellung der Konzeption erkennbar.	Wir sehen eine Sammlung von schönen Landschaftsbildern, die typisiert wurden. Es ist nicht erkennbar, inwiefern Kanton und Gemeinden bei ihren Planungsaufgaben mit diesem Konzept unterstützt werden. Inhaltlich bringt das Konzept keinen wesentlichen neuen Beitrag. Ein Grossteil des Inhalts kann aus anderen Dokumenten, wie bspw. dem Kantonalen Richtplan entnommen werden.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Warum braucht es eine kantonale Landschaftskonzeption?	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Die Erstellung der Landschaftskonzeption TG ist kein Auftrag des Bundes. Der Bund hat in seinem Merkblatt geschrieben: "Der Bund ermuntert und unterstützt die Kantone via die Erarbeitung kantonaler Landschaftskonzeptionen ihrerseits die flächendeckende Kohärenz von Landschaftsqualitätszielen auf kantonaler und kommunaler Ebene anzustreben und Schutz- und Aufwertungsmassnahmen festzulegen." Es wäre der Sache dienlich, wenn der Kanton dem Bund mitteilt, dass dieses Vorgehen ungeeignet ist und unnötige Ressourcen (personell und finanziell) bindet.	Es bestand keine Pflicht zur Erstellung dieser Konzeption. Wir hätten deshalb erwartet, dass sich der Kanton vor der Ausarbeitung dieser Konzeption die Sinnfrage stellt. Ist das Vorgehen ungeeignet und / oder bindet es unnötig Ressourcen, so ist darauf zu verzichten. Die finanziellen Zuschüsse des Bundes sollten keine Treiber für solche Verwaltungsaufgaben sein.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Künftige Herausforderungen für die Landschaft	Wir sorgen uns um den kostbaren Raum. Die Abwägung zwischen Landschaftsschutz und Infrastrukturen der Energieversorgung ist mit grosser Sorgfalt zu vollziehen. Dabei ist auch auf die Landwirtschaftsproduktion Rücksicht zu nehmen.	Seite 8, Fussnote 7 Solaranlagen sowie Agro-Photovoltaik sollen das Landschaftsbild schonen. Beispielsweise soll keine Anlage in einen Rebhang eingebaut werden können. Es darf kein Gegeneinander-Ausspielen von Landschaftsschutz und Energieinfrastrukturen entstehen. Die Landschaftskonzeption darf weder gegen Energieanlagen noch umgekehrt verwendet werden. Die kommunale Planungshoheit ist dabei sicherzustellen.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Künftige Herausforderungen für die Landschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden "Herausforderungen" hervorheben	Zwischentitel für eine bessere Lesbarkeit
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Landschaftstypen	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Die Thurgauer Gemeinden rund um die Stadt Wil sehen sich als Stadtlandschaft.	Als Beispiel sind die Gemeinden Rickenbach und Wilen direkt mit der Stadt Wil verbunden. Es gibt keine klare Gemeindegrenze, die im Landschaftsbild erkennbar wäre.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Ebene Obstlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Die Qualität der Landschaft wird durch den Bau von PV-Anlagen nicht aufgewertet.	Es dient dem Landschaftsbild nicht, wenn Felder mit PV-Anlagen zugedeckt werden. Der Bau von solchen Anlagen soll konsequent auf bestehenden Gebäuden, Gewächshäusern oder Plantagen geplant werden.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Grünlandgeprägte Senkenlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden S. 46 Redaktionelle Anpassung: Gesundheitsorganisationen nutzen die Qualität dieser Landschaft.	Nicht nur von Spitälern schreiben. Darin gehören auch Kliniken bzw. weitere Gesundheitsinstitutionen.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Reblandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Lesbarkeit erhöhen - Nummern verweisen auf Landschaftsentwicklungskonzept	Ab der Seite 53 fehlt bei den Zughörigen Gebieten die Gebietszuweisung bzw. der Name. Zudem soll im Glossar darauf hingewiesen werden, aus welchem Dokument die Objekt Nummer stammt.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Stadtlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Die Gemeinden Rickenbach und Wilen gehören zur Stadtlandschaft der Stadt Wil	Es sind keine Grenzen im Landschaftsbild erkennbar. Die Gemeinden sind miteinander und der Stadt Wil verbunden.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Zerstreute besiedelte Uferlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Lesbarkeit erhöhen - Nummern verweisen auf Landschaftsentwicklungskonzept	Ab der Seite 53 fehlt bei den Zughörigen Gebieten die Gebietszuweisung bzw. der Name. Zudem soll im Glossar darauf hingewiesen werden, aus welchem Dokument die Objekt Nummer stammt.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Siedlungsgeprägte Senkenlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Der Bahnhof Wil sowie der Autobahnanschluss bei Wil sollen als nationaler Knotenpunkt erwähnt werden.	Bezeichnungen fehlen
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Berglandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden S 82 Absatz 4 - Die "Ruhe" ist keine landschaftliche Qualität	Die Ruhe ist kein Qualitätsmerkmal - Formulierung siehe Kapitel Seerückenlandschaft

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Naturnahe Uferlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Lesbarkeit erhöhen - Nummern verweisen auf Landschaftsentwicklungskonzept	Ab der Seite 53 fehlt bei den Zughörigen Gebieten die Gebietszuweisung bzw. der Name. Zudem soll im Glossar darauf hingewiesen werden, aus welchem Dokument die Objektzahl stammt.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Naturnahe Uferlandschaft	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Bodenseeufer von Ermatingen bis Konstanz	Das Bodenseeufer erstreckt sich von Ermatingen bis nach Konstanz und nicht Kreuzlingen.
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Glossar	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden BLN ins Glossar aufnehmen	BLN im Glossar ausformulieren und erläutern
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Glossar	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Orientierungshilfe durch Kapitelnummerierungen	Orientierungshilfe durch Kapitelnummerierungen
Landschaftskonzeption Kanton Thurgau	Glossar	Übernommen von: Verband Thurgauer Gemeinden Hinweis auf Objektzahlen	Erläutern, aus welchem Dokument die Objektzahl stammt.